FA Göppingen 2 - TSG Giengen 26:13 (12:7) am 24.01.10

Geschrieben von: Anke Mühlberger
Montag, den 25. Januar 2010 um 16:13 Uhr

Eine deutliche Niederlage kassierten die Giengener Handballerinnen gegen die Bundesligareserve von Frisch-Auf Göppingen.

Die Gastgeberinnen legten mit 2:0 vor, aber Giengen schaffte durch zwei Rückraumtreffer von Katrin Renelt und Hanna Trittler den Ausgleich. Doch dann leistete sich Giengen eine Menge technischer Fehler, die die Frisch Auf-Frauen konsequent nutzten und sich bis zur 15. Minute eine 9:2-Führung erarbeiteten. Giengen fand zwar wieder ins Spiel zurück und konnte noch einmal bis zum 11:7 herankommen. Doch viele gute Chancen blieben ungenutzt und so musste die Mannschaft von Trainer Ulrich Eberhardt, der den beruflich verhinderten Thomas Schirm vertrat, mit einem Fünf-Tore-Rückstand in die zweite Hälfte gehen.

Zunächst sah es auch so aus, als ob die TSG das Blatt noch einmal wenden könnte. Hanna Trittler verwandelte einen Strafwurf zum 12:8. Doch es war einfach nicht der Tag der Giengenerinnen. Im Angriff agierte man viel zu harmlos .Und wenn man sich einmal durchgesetzt hatte, kam dann auch noch Pech dazu und man traf Pfosten oder Latte oder scheiterte an der gegnerischen Torfrau. Göppingen erzielte fünf Treffer in Folge und mit der 17:8-Führung war die Partie eigentlich schon in der 35. Minute entschieden.

Giengen bemühte sich redlich, die Niederlage in Grenzen zu halten, aber nachdem sich nun auch noch Kristina Nüsseler am Ellenbogen verletzt hatte und Verena Oberling ebenfalls mit einer blutenden Oberlippe das Feld verlassen musste, war an ein echtes Aufbäumen nicht mehr zu denken.

Drei Minuten vor Schluss rückte dann jedoch das Handballspiel und das Ergebnis in den Hintergrund. Cindy Stahl blieb nach einem Foul am Kreis liegen und musste mit Verdacht auf eine schwere Rückenverletzung vom Rettungsdienst abtransportiert werden. Beide Mannschaften einigten sich nach diesem Vorfall darauf, die restliche Zeit ablaufen zu lassen und nicht mehr weiterzuspielen.

Der Verdacht einer schweren Verletzung bestätigte sich glücklicherweise nicht, Cindy Stahl konnte das Krankenhaus schon am gleichen Abend wieder verlassen.

Anke Mühlberger, Andrea Hermann, Andrea Diebold

Yvonne Lindner 1, Kristina Nüsseler 1, Cindy Stahl 1, Anita Somogyi 2/1, Hanna Trittler 6/2, Carolin Stahl 1, Franziska Steier, Katrin Renelt 1, Verena Oberling